

---

# NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 2

Kreistag

am 15.06.2010

Aula des Hellweg Berufskollegs, Unna

Beginn 15:00 Uhr

## Stimmberechtigte Mitglieder

### Kreistagsmitglieder

Michael Makiolla (ohne)  
Klaus-Dieter Bröckling (SPD)  
Heike Brossat (SPD)  
Christel Ciecior (SPD)  
Brigitte Cziehso (SPD)  
Martina Eickhoff (SPD)  
Bernd Engelhardt (SPD)  
Hartmut Ganzke (SPD)  
Jens Hebebrand (SPD)  
Christine Hölling (SPD)  
Claudia Isenberg (SPD)  
Carsten Jaksch-Nink (SPD)  
Wolfgang Kerak (SPD)  
Jürgen Kerl (SPD)  
Ingrid Kroll (SPD)  
Sascha Kudella (SPD)  
Ursula Lindstedt (SPD)  
Hans-Jörg Piasecki (SPD)  
Theodor Rieke (SPD)  
Bärbel Schmidt (SPD)  
Heinz Steffen (SPD)  
Simone Symma (SPD)

Walter Teumert (SPD)  
Peter Vaerst (SPD)  
Brunhilde Weinhold (SPD)  
Rüdiger Weiß (SPD)  
Manuela Werbinsky (SPD)  
Martin Wiggermann (SPD)  
Wolfgang Barrenbrügge (CDU)  
Michael Blandowski (CDU)  
Günter Bremerich (CDU)  
Marlies Deppe (CDU)  
Michael Dobrowolski (CDU)  
Peter Dörner (CDU)  
Jörg-Uwe Ebner (CDU)  
Wilfried Feldmann (CDU)  
Claudia Gebhard (CDU)  
Ute Gössing (CDU)  
Hubert Hüppe (CDU)  
Wilhelm Jasperneite (CDU)  
Paul-Heinz Kranemann (CDU)  
Helmut Krause (CDU)  
Gerhard Meyer (CDU)  
Elke Middendorf (CDU)  
Martina Plath (CDU)  
Carl Schulz-Gahmen (CDU)  
Ursula Sopora (CDU)  
Hubert Zumbusch (CDU)  
Hans-Ulrich Bangert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gudrun Bürhaus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Herbert Goldmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Andrea Hosang (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Jochen Nadolski-Voigt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Anke Schneider (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Barbara Streich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gabriele Wentzek (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gero-Heinrich Bangerter (FDP)  
Michael Klostermann (FDP)  
Heike Schaumann (FDP)  
Sigurd Senkel (FDP)

Wolfgang Schilken (FDP)  
Jana Müller-Simdorn (DIE LINKE.)  
Werner Sell (DIE LINKE.)  
Dieter Albert (FWG)  
Helmut Stalz (FWG)  
Dr. Matthias Laarmann (GFL)  
Peter Manns (GFL)

#### Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann  
Herr Dr. Timpe, Dez. II  
Herr Sparbrod, Dez. III  
Herr Hahn, Dez. IV  
Herr Dr. Schiebold, L KfP  
Frau Bierwolf-Siegrist, Schriftführerin

#### Gäste und Zuhörer/-innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion  
Frau Zemke, Geschäftsstelle der CDU- Kreistagsfraktion  
Frau Schmidt, Geschäftsführerin der Kreistagsfraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion  
Vertreter der lokalen Medien  
weitere Angehörige der Verwaltung  
interessierte Zuhörer/-innen

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er Herrn Rüdiger Weiß zu seiner Wahl zum Landtagsabgeordneten und wünscht Herrn Albert, der auf dem Weg zu einer Ausschusssitzung einen Wegeunfall hatte, eine gute Genesung. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung in der Fassung vom 09.06.2010 ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1**

Fragestunde für Einwohner

#### **Punkt 2**

101/10

Ersatzwahlen

#### **Punkt 3**

097/10

Bildung von Beiräten bei Justizvollzugsanstalten

- a) Justizvollzugskrankenhaus NRW in Fröndenberg
- b) Justizvollzugsanstalt Schwerte

**Punkt 4**

033/10

Abnahme der Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Landrats

**Punkt 5**

063/10

NKF – Eröffnungsbilanz des Kreises Unna zum 01.01.2009

**Punkt 6**

072/10

Jahresabschluss 2009

**Punkt 7**

042/10

Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2010

**Punkt 8**

071/10

Erlass einer Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2010

**Punkt 9**

092/10

Frauenförderplan für die Kreisverwaltung Unna 2010-2012

**Punkt 10**

088/10

1. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW – Energieversorgung –

**Punkt 11**

089/10

Umstrukturierung der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)

**Punkt 12**

090/10

Direktvergabe von Verkehrsleistungen an die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) -

## Änderung des Gesellschaftsvertrages

### **Punkt 13**

035/10

Erster Nachtrag zum öffentlichen-rechtlichen Vertrag über die Übertragung des Betriebes der Luftrettungsstation Christoph 8 vom 08./18.10.2004

Dringlichkeitsbeschluss des Kreistages

### **Punkt 14**

075/10

Aufwandsentschädigung des Kreisbrandmeisters und seiner Stellvertreter

### **Punkt 15**

066/10

Errichtung eines vollzeitschulischen Bildungsganges zur Ausbildung von Fachlageristen/innen nach dem Berufsbildungsgesetz am Hansa Berufskolleg des Kreises Unna in Unna

### **Punkt 16**

086/10

Errichtung eines teilzeitschulischen Bildungsganges in der Fachschule für Technik mit der Fachrichtung Maschinenbautechnik am Hellweg Berufskolleg des Kreises Unna in Unna

### **Punkt 17**

084/10

SGB II-Neuorganisation;

Sachstandsbericht der Verwaltung

### **Punkt 18**

080/10

Änderung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna i.d.F vom 30.06.2009; Rückübertragung der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen nach §§ 61 ff. SGB XII

### **Punkt 19**

077/10

Verlängerung der Vereinbarung über die Förderung und Finanzierung der psycho-sozialen Beratung, Begleitung und Betreuung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen im Kreis Unna (PSB)

**Punkt 20**

078/10

Verlängerung der Vereinbarung zur Durchführung der Frühförderung

**Punkt 21**

081/10

Änderung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie von Kostenbeiträgen zur Tagespflege (EKBS)

**Punkt 22**

039/10

Einleitung des 5. Änderungsverfahrens (Bereich „Horstmar – Niederaden – Methler“) des Landschaftsplanes Nr. 1 „Raum Lünen“

**Punkt 23**

040/10

Einleitung des 9. Änderungsverfahrens (Bereich „Hustebecke“) des Landschaftsplanes Nr. 2 „Raum Werne-Bergkamen“

**Punkt 24**

041/10

Einleitung des 2. Änderungsverfahrens (Bereich „Sandbachtal – Sesekeae“) des Landschaftsplanes Nr. 4 „Raum Kamen-Bönen“

**Punkt 25**

053/10

Beteiligung der GWA – Kreis Unna mbH an der Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (BBKU)

**Punkt 26**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

**Nicht öffentlicher Teil**

**Punkt 27**

083/10

Haushaltskonsolidierung - Vergabe von Beratungsaufträgen

## **Punkt 28**

055/10

Deckenverstärkung an 2 Kreisstraßen (K06 in Selm / K05 in Werne) und Neubau Kreisverkehrsplatz in Kamen – Methler (K40 / L821)

-Vergabe der Aufträge (3 Lose)-

## **Punkt 29**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1**

Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen bzw. Einwohnern ergeben sich nicht.

### **Punkt 2**

101/10

Ersatzwahlen

### **Beschluss**

Folgende Ersatzwahlen werden beschlossen:

1. Frau Daniela Volle wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie
2. Herr Guido Ebbinghaus wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen
3. Frau Silke Hähnel wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz
4. Frau Sandra Dee-Schuelken wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften
5. Herrn Jan van den Akker wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Planung und Verkehr
6. Herr Tobias Brandt wird als stellvertretendes Mitglied in den Bau- und Technikausschuss
7. Frau Martina Siehoff wird als stellvertretendes Mitglied in den Gleichstellungsausschuss
8. Frau Melanie Krause wird als stellvertretendes Mitglied in den Natur- und Umweltausschuss
9. Frau Gabriele Droest wird als stellvertretendes Mitglied in den Schulausschuss und
10. Herr Udo Kalle wird als stellvertretendes Mitglied in den Kreispolizeibeirat Unna gewählt.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 3**

097/10

Bildung von Beiräten bei Justizvollzugsanstalten

- a) Justizvollzugs Krankenhaus NRW in Fröndenberg
- b) Justizvollzugsanstalt Schwerte

### **Beschluss**

Es werden folgende Personen benannt für den

Beirat des Justizvollzugskrankenhauses NRW in Fröndenberg	Beirat der Justizvollzugsanstalt Schwerte
1. Helmut Köppe	1. Michael Schlabach
2. Petra Brinkmann	2. Claudia Isenberg
3. Ursula Sopora	3. Wilfried Feldmann
4. Claudia Gebhard	4. Michael Dobrowolski
5. Barbara Streich	5. Rupert Filthaus

Der Landrat benennt:

Norbert Hahn	Eckhart Sulk
--------------	--------------

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 4**

033/10

Abnahme der Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Landrats

### **Erörterung**

Herr Senkel berichtet, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 14.04.2010 empfohlen habe, die Jahresrechnung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2008 anzuerkennen und dem Landrat Entlastung zu erteilen. Dieser Empfehlung habe sich der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 14.06.2010 angeschlossen.

### **Beschluss**

- 1. Die Jahresrechnung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2008 wird vom Kreistag anerkannt.
- 2. Die Kreistagsmitglieder beschließen, dem Landrat Entlastung zu erteilen.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

## **Punkt 5**

063/10

NKF – Eröffnungsbilanz des Kreises Unna zum 01.01.2009

### **Beschluss**

1. Der Kreistag nimmt das Ergebnis der Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kreises Unna durch die **örtliche** Rechnungsprüfung und den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis.
2. Der Kreistag nimmt gem. § 105 Abs. 5 GO NRW das Ergebnis der **überörtlichen** Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kreises Unna durch die Gemeindeprüfungsanstalt einschließlich der Bewertung durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis.
3. Der Kreistag beschließt gem. § 92 Abs. 1 in Verbindung mit § 96 Abs. 1 GO NRW die **Feststellung** der Eröffnungsbilanz des Kreises Unna zum 01.01.2009 in der als Anlage beigefügten Fassung.
4. Die Kreistagsmitglieder beschließen gem. § 92 Abs. 1 in Verbindung mit § 96 Abs. 1 GO NRW die **Entlastung** des Landrates hinsichtlich der Aufstellung der Eröffnungsbilanz des Kreises Unna zum 01.01.2009.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

## **Punkt 6**

072/10

Jahresabschluss 2009

### **Beschluss**

1. Die am 31.05.2010 vom Kämmerer und vom Landrat festgestellte Jahresrechnung 2009 (einschl. Anlagen) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.
2. Die Übersicht der Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen vom Haushaltsjahr 2009 zum Haushaltsjahr 2010 wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

## **Punkt 7**

042/10

Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2010

Der Budgetbericht des Kreiskämmerers zum Stichtag 31.03.2010 wird zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 8**

071/10

Erlass einer Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2010

### **Erörterung**

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass mit dieser Sitzungsvorlage die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Unna eingebracht und noch keine Entscheidung getroffen werde. Es läge ein Änderungsantrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor, zu dem der Fraktionsvorsitzende eine Erklärung abgeben wolle.

Lt. Herrn Goldmann werde durch die Verwaltung vorgeschlagen, die Kreisumlage um 0,65 Punkte zu senken. Diese Entscheidung erfolge erst zum Ende des Haushaltsjahres und könne daher nur begründet sein durch entweder eine formale Vorgabe, die zu diesem Handeln zwingt, oder durch die Absicht, ein politisches Signal an die kreisangehörigen Kommunen zu senden. Eine formale Vorgabe sehe er nicht, also ginge es hier um ein politisches Signal. Die Höhe der geplanten Reduzierung halte er in diesem Fall nicht für überzeugend. Seine Fraktion habe sich deshalb zur Verdeutlichung dafür entschieden, die Senkung der Kreisumlage auf unter 50 Punkte zu beantragen. Damit zeige der Kreistag Verantwortung zur Umsetzung der geplanten Einsparziele.

Es reiche nicht aus, einen Beratungsauftrag zu vergeben. Vielmehr sei es Aufgabe der Politik, die Rahmenbedingungen für die perspektivische Entwicklung des Kreises Unna zu setzen. Es gehe nicht darum, nur ein Einsparpotential zu erhalten, sondern anhand einer Bestandsaufnahme die Aufgabenausrichtung des Kreises zu überprüfen. Der eingeschlagene Weg sei insoweit für ihn nicht überzeugend und habe zu dem Änderungsantrag geführt.

Die SPD-Fraktion habe bei der Verabschiedung des Haushaltes zugesagt, dass sie bei verlässlichen Haushaltsverbesserungen diese immer an die kreisangehörigen Kommunen weitergeben werde, so Frau Cziehso. Mit der vorliegenden Sitzungsvorlage geschehe genau dies und zwar im Umfang von 3 Mio. Euro, ein nicht unwesentlicher Betrag. Die sich durch die Ergebnisse der Beratung ergebenden ersten Einsparpotentiale sollen, so sei es auch mit den kreisangehörigen Kommunen kommuniziert, dem Haushalt 2011 zu Gute kommen. Zudem zeige der Budgetbericht für das I. Quartal 2010 die Gefahr eines Defizits im Umfang von 1,7 Mio. Euro auf, so dass zum jetzigen Zeitpunkt eine über den Vorschlag hinausgehende Senkung der Umlage um 2,1 Mio. Euro nicht zu vertreten sei.

Über den Änderungsantrag werde im September entschieden. Dann lägen der Budgetbericht für das II. Quartal und evtl. auch schon Erkenntnisse der Berater vor, nach denen eine weitergehende Senkung der Kreisumlage möglich sein könne.

Herr Jasperneite erklärt, dass der Änderungsantrag mitgetragen werde, da die Senkung der Kreisumlage auf unter 50 Punkte der Intention der CDU-Kreistagsfraktion aus den Haushaltsberatungen 2010 entspräche. Er sei sich der Schwierigkeiten bewusst, diese Einsparpotentiale zu erreichen. Nichts desto trotz fordere er die

Kreisverwaltung auf, entsprechende Vorschläge zu erarbeiten.

Herr Landrat Makiolla erinnert daran, dass er zu den Haushaltsberatungen 2010 eine Potenzialliste mit einem Einsparpotential vorgelegt habe, das zweifach so hoch gewesen sei wie die Einsparsumme des vorliegenden Antrages. Diesem Vorschlag sei nicht gefolgt worden. Darüber hinaus arbeite die Kreisverwaltung ständig daran, Einsparmöglichkeiten auszuschöpfen.

Einen Berater einzusetzen, impliziere Einsparmöglichkeiten, so Herr Klostermann. Es sei aber der falsche Weg, Ergebnisse zu verteilen, bevor sie erwirtschaftet seien. Die Senkung der Kreisumlage in verlässlicher Größe werde durchaus von den Städten und Gemeinden akzeptiert werden, insbesondere vor dem Hintergrund der weiteren Einsparbemühungen.

Lt. Herrn Sell sei es Ziel der Kreistagsfraktion DIE LINKE., die kreisangehörigen Kommunen zu entlasten. Dies solle aber auf der Grundlage gesicherter Zahlen erfolgen. Daher sei der 2. Budgetbericht für dieses Jahr abzuwarten und dann die Entscheidung zu treffen.

Die Notwendigkeit eines Beraters sehe er allerdings nicht. Diese Aufgabe hätte durch die Politik gemeinsam mit der Verwaltung genau so effizient erledigt werden können.

Die Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2010 werde in der als Anlage beigefügten Fassung in den Kreistag eingebracht, so Herr Landrat Makiolla. Nach Abschluss des formellen Verfahrens zur Vorbereitung des Satzungsbeschlusses solle die Nachtragssatzung in der Kreistagssitzung am 28.09.2010 beschlossen werden.

## **Punkt 9**

092/10

Frauenförderplan für die Kreisverwaltung Unna 2010-2012

### **Beschluss**

Der Kreistag beschließt den als Anlage beigefügten Frauenförderplan 2010 – 2012 für die Kreisverwaltung Unna.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt (4 Enthaltungen der FDP-Kreistagsfraktion)

## **Punkt 10**

088/10

1. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW – Energieversorgung –

### **Erörterung**

Herr Landrat Makiolla erläutert, dass die vorliegende Stellungnahme ein Entwurf der Verwaltung sei, der es

ermöglichen sollte, einen Konsens zwischen allen Fraktionen und Gruppen im Kreistag herzustellen. Nach Vorankündigung in der Sitzung des Ältestenrates am 10. Juni lägen zwei Änderungsanträge vor, die in der Kürze der Zeit nicht abschließend zu einem Konsens zwischen den Antragstellern gebracht und somit nicht in die Stellungnahme hätten eingearbeitet werden können. Seitens der Antragsteller und der FDP-Kreistagsfraktion sei er dahingehend informiert worden, dass vorgeschlagen werde, der Ausschuss für Planung und Verkehr solle sich zielgerichtet mit dem Thema auseinandersetzen, um eine einheitliche Stellungnahme zu erarbeiten und zu beschließen.

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Planung und Verkehr wird in einer Sondersitzung bis zum 15. Juli 2010 die Stellungnahme des Kreises Unna unter Berücksichtigung der vorliegenden Änderungsanträge beschließen.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 11**

089/10

Umstrukturierung der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)

### **Erörterung**

Herr Klostermann erklärt, dass die FDP-Kreistagsfraktion im Hinblick darauf, dass mit diesem Beschluss der Einfluss auf die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) erheblich ausgeweitet werde, der Sitzungsvorlage zustimme. Mit der Umstrukturierung werde die VKU ein Unternehmen, dessen Geschicke direkt durch die Kommunen und den Kreis beeinflusst werden könnten.

Auch die CDU-Kreistagsfraktion werde zustimmen, so Herr Jasperneite. Allerdings sei es Intention seiner Fraktion, die VKU mittelfristig unter dem Dach der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) anzusiedeln. Damit sei es möglich, andere Steuersparvorteile zu nutzen.

Herr Landrat Makiolla teilt dazu mit, dass ein Gutachten zur Prüfung dieser Frage bereits in Auftrag gegeben worden sei. Nach Vorlage des Gutachtens könne über weitere Schritte beraten werden.

Frau Cziehso weist darauf hin, dass das hier angestrebte Verfahren in anderen, an der WVG beteiligten Kreisen in gleicher Weise durchgeführt werde. Zur Ansiedlung der VKU bei der VBU müsse eine geeignete Konstruktion vorhanden sein. Soweit sich tatsächlich Steuervorteile erreichen lassen, wäre dies eine durchaus denkbare Option.

### **Beschluss**

1. Der Umstrukturierung der Beteiligungsverhältnisse der WVG und der operativen Verkehrsunternehmen VKU, RLG und RVM sowie allen in diesem Rahmen erforderlichen Maßnahmen wird zugestimmt:

Schritt 1: Die Verkehrsgesellschaften VKU, RLG, RVM erwerben den WVG-Geschäftsanteil der WLV GmbH von 51 % entsprechend der sog. 1/7- Regelung.

Schritt 2: Die WVG überträgt ihre Geschäftsanteile an den Verkehrsgesellschaften VKU, RLG, RVM im Wege einer Sachausschüttung auf die an ihr beteiligten Kreise unter Ausschüttungsverzicht der Verkehrsgesellschaften als übrige Gesellschafter.

Schritt 3: Der Kreis Unna überträgt seinen Geschäftsanteil an der WVG im Wege einer Einlage auf die VKU.

2. Die Vertreter des Kreises Unna in den zuständigen Gremien der WVG und VKU werden beauftragt, alle zur Umsetzung erforderlichen Beschlüsse zu fassen und ggfls. notwendige Erklärungen abzugeben.
3. Der Landrat wird ermächtigt und beauftragt, alle zur Umsetzung erforderlichen Erklärungen abzugeben, Vereinbarungen zu treffen und Verträge abzuschließen.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

Abschließend dankt Herr Landrat Makiolla für die einstimmige Beschlussfassung. Dies sei der Abschluss jahrelanger intensivster Verhandlungen und ein Meilenstein in der Weiterentwicklung der VKU.

### **Punkt 12**

090/10

Direktvergabe von Verkehrsleistungen an die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) -  
Änderung des Gesellschaftsvertrages

### **Erörterung**

Herr Bremerich macht deutlich, dass die CDU-Fraktion mit der Direktvergabe grundsätzlich einverstanden sei. Allerdings werde die Reihenfolge der Beschlussfassungen nicht für ein gutes politisches Signal gehalten. Die an der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) ebenfalls beteiligten Städte und Gemeinden verlören durch die in dieser Form durchgeführte Direktvergabe formal Einfluss auf die VKU. Ein besserer politischer Stil wäre es gewesen, wenn die politischen Gremien der Kommunen sich vor der Beschlussfassung durch den Kreistag mit dieser Entscheidung befasst hätten. Der von der SPD-Kreistagsfraktion im Kreisausschuss vorgetragene Haltung, dass durch die eingeschlagene Reihenfolge und den vorliegenden Beschlussvorschlag den Kommunen die Zielrichtung des Kreises deutlich werde, könne sich seine Fraktion nicht anschließen. Dies wäre auch in anderer Art und Weise möglich gewesen. Daher würden sie sich auch heute bei der Beschlussfassung enthalten.

Frau Cziehso weist darauf hin, dass die Direktvergabe Gegenstand jahrelanger Entwicklungen sei. Bei der erstmaligen Prüfung dieser Frage habe es aufgrund der EU-rechtlichen Vorgaben nicht danach ausgesehen, dass eine Direktvergabe möglich würde. Damals sei ein Gutachter beauftragt worden, der die unter diesen Gegebenheiten günstigste Gesellschaftsstruktur untersuchen sollte. Als sich dann abzeichnete, dass eine Änderung der Vorgaben erfolgen solle, sei bereits vor Jahren mit der Vorarbeit für die heutigen Entscheidungen begonnen worden. Parallel dazu sei ein umfangreiches Restrukturierungsverfahren bei der VKU auf den Weg gebracht worden, das im Ergebnis jährliche Einsparungen von 1,5 Mio. Euro erbracht

habe. Nur auf der Grundlage der bestehenden und mit dem neuen Gesellschaftsvertrag verbundenen Gesellschaftsstruktur sei die Direktvergabe möglich. Daher werde ihre Fraktion der Vorlage zustimmen, auch wenn die Kommunen dadurch formal ihre Einflussmöglichkeiten verlören. Ihre langjährige Erfahrung im Aufsichtsrat der VKU, dem die Kommunen ebenfalls angehören, habe ihr gezeigt, dass dort immer Konsens geherrscht hätte, so auch zum Thema Direktvergabe. Die Kommunen erwarteten dieses Signal des Kreises, um dann selber tätig zu werden. Sie appelliere an die in den Räten der Kommunen tätigen Kreistagsmitglieder, dort für die Zustimmung zur Direktvergabe zu werben.

Die FDP-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen, so Herr Schilken. Die Direktvergabe beschränke die VKU auf das jetzige Tätigkeitsgebiet und verhindere eine Teilnahme am freien Wettbewerb. Zudem würden mittelständische Unternehmen aus dem Kreisgebiet vom Wettbewerb um Verkehrsdienstleistungen vor Ort ausgeschlossen. Er plädiere für mehr Wettbewerb auch zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Unna. Die hier gewählte Struktur komme nur zum Tragen, um den EU-rechtlichen Vorgaben zu genügen. Dies sei der falsche Weg. Das Beispiel des Kreises Wesel zeige, dass der dort erfolgte Wettbewerb zu erheblichen Einsparungen bei Erhalt der Qualität geführt habe.

Für die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erklärt Frau Schneider die Zustimmung zur Direktvergabe. Es sei erklärtes Ziel, die Dienstleistungen der VKU für den Kreis Unna zu erhalten.

Frau Cziehso ergänzt ihre Ausführungen durch den Hinweis, dass fast dreißig Prozent der Aufträge der VKU von mittelständischen Unternehmen aus dem Kreisgebiet geleistet würden. Bei einer Ausschreibung drohe die Gefahr, dass diese Unternehmen chancenlos seien und ihre Aufträge verlören.

Die Kreistagsfraktion DIE LINKE. stimmt der Direktvergabe ebenfalls zu, so Herr Sell, da es im Sinne der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Unna sei, wenn ortsansässige Unternehmen die Verkehrsdienstleistungen erbrächten.

Herr Landrat Makiolla betont, dass die Kommunen von Anfang an in den fast zehnjährigen intensiven Diskussionsprozess einbezogen worden seien. In verschiedensten Gremien dort und in der Öffentlichkeit sei die Direktvergabe thematisiert worden. Er habe am 3. März 2010 die Bürgermeisterkonferenz über den Inhalt dieser Vorlage umfangreich informiert. Von Seiten der Kommunen sei eine Mustervorlage entsprechend der heutigen Beschlussvorlage für die dortigen politischen Beratungen angefragt worden. Er könne daher nicht erkennen, dass die Kommunen nicht ausreichend an den Diskussionen beteiligt gewesen seien.

Lt. Herrn Stalz werde die FWG-Gruppe ebenfalls der Direktvergabe zustimmen. Er sehe die Vorteile darin, dass die VKU eine langfristige Planungssicherheit erhalte, die Arbeitsplätze der Beschäftigten abgesichert würden und die Mittel in der heimischen Region blieben.

Die GFL-Gruppe schließe sich lt. Dr. Laarmann der Zustimmung an. Die jahrelangen Vorbereitungen und die konsensuale Haltung im Aufsichtsrat der VKU seien Beleg genug dafür, dass eine ausreichende Beteiligung auch der Kommunen erfolgt und für die Zukunft weiterhin vorgesehen sei. Er könne daher die geäußerten Bedenken nicht teilen.

### **Beschluss**

Zur Umsetzung des Beschlusses des Kreistages zu der beabsichtigten Direktvergabe von Personenverkehrsdiensten an die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) vom 27.01.2009 (s. Sitzungsvorlage Nr. 200/08) wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gesellschaftsvertrag der VKU wird geändert und erhält die Fassung gemäß Anlage 1.
2. Der Landrat wird beauftragt, die notwendigen Rechtsakte zum Vollzug der Ziffer 1 vorzunehmen.
3. Die Vertreter des Kreises in den Gremien der VKU und der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) werden ermächtigt, allen notwendigen Beschlüssen zur Umsetzung der unter Ziffer 1 beschlossenen Regelung zuzustimmen und ggfls. erforderliche Erklärungen abzugeben.“

### **Abstimmungsergebnis**

mehrheitlich zugestimmt (5 Gegenstimmen der FDP-Kreistagsfraktion, 20 Enthaltungen der CDU-Kreistagsfraktion)

### **Punkt 13**

035/10

Erster Nachtrag zum öffentlichen-rechtlichen Vertrag über die Übertragung des Betriebes der Luftrettungsstation Christoph 8 vom 08./18.10.2004

Dringlichkeitsbeschluss des Kreistages

### **Beschluss**

Der Kreistag genehmigt folgenden gem. § 50 Abs. 3 KrO im Wege äußerster Dringlichkeit von Herrn Landrat Makiolla und dem Kreistagsmitglied Herrn Goldmann am 30.03.2010 gefassten Beschluss:

Der Kreistag beauftragt den Landrat, eine Vereinbarung mit dem Ziel einer Vertragsverlängerung bis zum 30.11.2020 mit der ADAC Luftrettung GmbH abzuschließen.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 14**

075/10

Aufwandsentschädigung des Kreisbrandmeisters und seiner Stellvertreter

### **Beschluss**

Mit Wirkung vom 01.07.2010 wird die Aufwandsentschädigung des Kreisbrandmeisters auf monatlich 390,90 Euro angehoben. Seine Stellvertreter erhalten jeweils monatlich 260,60 Euro.

In der Höhe der Reisekosten- und Geschäftsunkostenpauschale ergeben sich keine Änderungen.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 15**

066/10

Errichtung eines vollzeitschulischen Bildungsganges zur Ausbildung von Fachlageristen/innen nach dem Berufsbildungsgesetz am Hansa Berufskolleg des Kreises Unna in Unna

### **Erörterung**

Herr Wiggermann erläutert, dass es sich bei dieser und der folgenden Sitzungsvorlage um besonders innovative Projekte handele.

Der Kreis Unna biete als erster in der Region die Ausbildung von Fachlageristen/-innen in einem vollzeitschulischen Bildungsgang an. Dies sei der Tatsache geschuldet, dass entsprechende betriebliche Ausbildungsplätze nicht vorhanden seien. In einem solchen Fall sehe sich der Kreis Unna in der Verpflichtung, jungen Menschen zu einem Start in das Berufsleben zu verhelfen. Insbesondere fänden Jugendliche Berücksichtigung, die ansonsten wenig Chancen auf Erhalt eines Ausbildungsplatzes hätten.

Bei dem teilzeitschulischen Bildungsgang werde eine passgenaue berufsbegleitende Weiterqualifizierung für Beschäftigte im Dreischichtbetrieb eingerichtet. Das erfolge in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Betrieben und sei abgestimmt mit der IHK, der Bundesagentur und dem DGB.

### **Beschluss**

Zum Schuljahr 2010/11 wird am Hansa Berufskolleg des Kreises Unna in Unna der vollzeitschulische Bildungsgang zur Ausbildung von Fachlageristen/innen nach dem Berufsbildungsgesetz eingerichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 16**

086/10

Errichtung eines teilzeitschulischen Bildungsganges in der Fachschule für Technik mit der Fachrichtung Maschinenbautechnik am Hellweg Berufskolleg des Kreises Unna in Unna

### **Beschluss**

Zum Schuljahr 2010/11 wird am Hellweg Berufskolleg des Kreises Unna in Unna ein teilzeitschulischer Bildungsgang in der Fachschule für Technik mit der Fachrichtung Maschinenbautechnik errichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 17**

084/10

SGB II-Neuorganisation;  
Sachstandsbericht der Verwaltung

Der Sachstandsbericht der Verwaltung zur SGB II-Neuorganisation wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 18**

080/10

Änderung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna i.d.F vom 30.06.2009;  
Rückübertragung der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen nach §§ 61 ff. SGB XII

### **Erörterung**

Lt. Herrn Landrat Makiolla gebe es Gespräche mit der Stadt Lünen mit dem Ziel, dass die Stadt sich ebenfalls zur Rückübertragung der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen an den Kreis Unna entscheide. Die Satzung sei so gehalten, dass bei einer positiven Entscheidung der Stadt Lünen keine Änderung notwendig sei.

### **Beschluss**

Die Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna vom 03.06.2009 wird geändert und in der als Anlage 2 beigefügten Fassung neu erlassen.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 19**

077/10

Verlängerung der Vereinbarung über die Förderung und Finanzierung der psycho-sozialen Beratung, Begleitung und Betreuung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen im Kreis Unna (PSB)

### **Erörterung**

Frau Schaumann regt an, die Erbringung dieser Leistung in den Aufgabenkatalog der neu eingerichteten Pflegestützpunkte zu übertragen.

### **Beschluss**

Die Vereinbarung über die Förderung und Finanzierung der psycho-sozialen Beratung, Begleitung und Betreuung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen im Kreis Unna (PSB) wird bis zum 31.12.2011 verlängert.

**Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

**Punkt 20**

078/10

Verlängerung der Vereinbarung zur Durchführung der Frühförderung

**Beschluss**

Die Vereinbarung gemäß § 75 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe – (SGB XII) mit der gemeinnützigen Gesellschaft für Frühförderung und Frühtherapie Unna mbH zur Durchführung der Frühförderung wird bis zum 31.12.2010 verlängert.

**Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

**Punkt 21**

081/10

Änderung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie von Kostenbeiträgen zur Tagespflege (EKBS)

**Erörterung**

Herr Sell weist darauf hin, dass die Kreistagsfraktion DIE LINKE. für einen gebührenfreien Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder eintritt. Daher werde die Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

**Beschluss**

Der Kreistag beschließt die Änderung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie von Kostenbeiträgen zur Tagespflege (Anlage).

**Abstimmungsergebnis**

mehrheitlich zugestimmt (2 Gegenstimmen der Kreistagsfraktion DIE LINKE.)

**Punkt 22**

039/10

Einleitung des 5. Änderungsverfahrens (Bereich „Horstmar – Niederaden – Methler“) des

## Landschaftsplanes Nr. 1 „Raum Lünen“

### **Erörterung**

Herr Bangerter erläutert die Position der FDP-Kreistagsfraktion. Danach würden Landschaftspläne den Einzelnen von seiner Verantwortung für die Umwelt befreien und durch eine reine Umweltplanung fern von den tatsächlichen Notwendigkeiten ersetzen. Dies bedinge massive Eingriffe in Eigentums- und Nutzungsrechte. Der Landschaftsschutz gehöre in die Hände der Menschen, die in, mit und von der Natur lebten. Daher werde die FDP-Kreistagsfraktion dieser und auch der Sitzungsvorlage 040/10 nicht zustimmen. Die Sitzungsvorlage 041/10 beziehe sich auf Grundstücke im Eigentum des Kreises, der frei sei in der Entscheidung über die Verwendung und Nutzung. In diesem Fall erfolge die Zustimmung.

Herr Teumert weist darauf hin, dass es seit mehr als 20 Jahren eine Landschaftsplanung im Kreis Unna gebe. Es habe immer gute Erfahrungen in der Umsetzung und dem Interessenausgleich zwischen allen Beteiligten gegeben.

Frau Bürhaus betont, dass sie als Vorsitzende des Umweltausschusses der Stadt Unna die Umsetzung der Landschaftsplanung stets als positiv und im Konsens der unterschiedlichen Interessenlagen erlebt habe.

Für die CDU-Kreistagsfraktion erklärt Herr Schulz-Gahmen, dass es eine grundsätzliche Zustimmung zu Landschaftsplänen gebe. Allerdings verwehrt sie sich gegen eine pauschale Belegung des gesamten, in der Vorlage aufgeführten Gebietes mit einem Landschaftsplan und die damit verbundene Minderung des Wertes der Grundstücke. Der Antrag auf Einzelabstimmung der drei Beschlusspunkte aus der gestrigen Sitzung des Kreisausschusses werde aufrechterhalten.

Frau Gebhard ergänzt die Ausführungen darum, dass die Reihenfolge des Vorgehens nicht geteilt werde. Es gäbe auch andere Möglichkeiten, als im ersten Schritt die Festsetzungen vorzunehmen und dann erst in die Diskussion darüber einzutreten.

Sie habe nach Bekanntwerden der Vorlage mit einigen der betroffenen Grundstückseigentümern Kontakt aufgenommen, so Frau Cziehso. Von deren Seite gebe es eine große Zustimmung zu den beabsichtigten Maßnahmen. Zudem werde hier erst einmal ein Vorschlag vorgelegt, über den das formelle Abstimmungsverfahren mit der Möglichkeit zu Änderungen eingeleitet würde.

Aufgrund der heutigen Diskussion verweist sie auf eine Vereinbarung aus dem Ältestenrat zu einem Informationsangebot an alle Kreistagsmitglieder zum formellen Verfahren bei der Landschaftsplanung. Sie halte das für sehr sinnvoll.

Herr Landrat Makiolla weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hier um die Einleitung des Änderungsverfahrens handle, mit dem den Betroffenen eine konkrete Diskussionsgrundlage und die Möglichkeit der Beteiligung gegeben werde. Dies fließe in das Verfahren ein. Die Erfahrung habe gezeigt, dass bisher immer Einvernehmen herzustellen war.

Herr Jasperneite betont noch einmal die grundsätzliche Zustimmung der CDU-Kreistagsfraktion zur

Landschaftsplanung. Er rege ebenfalls eine Informationsveranstaltung für diejenigen Kreistagsmitglieder an, die sich mit diesem Themenbereich noch nicht auseinander gesetzt hätten.

Herr Landrat Makiolla bietet an, dass der Fachbereich gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Natur- und Umweltausschusses eine entsprechende Veranstaltung überlege.

Herr Goldmann macht deutlich, dass eine zwingende gesetzliche Verpflichtung des Kreises vorliege, das vorliegende Änderungsverfahren einzuleiten. Er unterstütze das Anliegen, eine Informationsveranstaltung durchzuführen, um die Voraussetzungen und Bedingungen der Landschaftsplanung zu verdeutlichen.

Aufgrund des Antrages der CDU-Kreistagsfraktion werden folgende drei Beschlüsse gefasst:

### **1. Beschluss**

Der Landschaftsplan Nr. 1 des Kreises Unna „Raum Lünen“ ist gem. § 29 des Landschaftsgesetzes innerhalb des in der Karte dargestellten Bereiches (s. Anlage) zu ändern.

### **Abstimmungsergebnis**

mehrheitlich zugestimmt (5 Gegenstimmen der FDP-Kreistagsfraktion)

### **2. Beschluss**

Der vorgelegte Entwurf in Text und Karte zur 5. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 1 „Raum Lünen“ wird gebilligt.

### **Abstimmungsergebnis**

mehrheitlich zugestimmt (24 Gegenstimmen, 19 der CDU-Kreistagsfraktion, 5 der FDP-Kreistagsfraktion)

### **3. Beschluss**

Der Landrat wird beauftragt, das entsprechende Änderungsverfahren durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis**

mehrheitlich zugestimmt (5 Gegenstimmen der FDP-Kreistagsfraktion)

## **Punkt 23**

040/10

Einleitung des 9. Änderungsverfahrens (Bereich „Hustebecke“) des Landschaftsplanes Nr. 2 „Raum Werne-Bergkamen“

### **Beschluss**

1. Der Landschaftsplan Nr. 2 des Kreises Unna „Raum Werne-Bergkamen“ ist gem. § 29 des Landschaftsgesetzes innerhalb des in der Karte abgegrenzten Bereiches (s. Anlage 1) zu ändern.
2. Der vorgelegte Entwurf in Text und Karte zur 9. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 2 „Raum Werne-

Bergkamen“ wird gebilligt.

3. Der Landrat wird beauftragt, auf der Grundlage von § 29 Abs. 2 des Landschaftsgesetzes das vereinfachte Änderungsverfahren durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis**

mehrheitlich zugestimmt (5 Gegenstimmen der FDP-Kreistagsfraktion)

#### **Punkt 24**

041/10

Einleitung des 2. Änderungsverfahrens (Bereich „Sandbachtal – Sesekeae“) des Landschaftsplanes Nr. 4 „Raum Kamen-Bönen“

#### **Beschluss**

1. Der Landschaftsplan Nr. 4 des Kreises Unna „Raum Kamen – Bönen“ ist gem. § 29 des Landschaftsgesetzes innerhalb des in der Karte abgegrenzten Bereiches (s. Anlage 1) zu ändern.
2. Der vorgelegte Entwurf in Text und Karte zur 2. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 4 „Raum Kamen-Bönen“ wird gebilligt.
3. Der Landrat wird beauftragt, auf der Grundlage von § 29 Abs. 2 des Landschaftsgesetzes das vereinfachte Änderungsverfahren durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

#### **Punkt 25**

053/10

Beteiligung der GWA – Kreis Unna mbH an der Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (BBKU)

#### **Beschluss**

Der Kreistag genehmigt folgenden vom Kreisausschuss am 10.05.2010 gem. § 50 Abs. 3 Satz 1 KrO NRW im Wege der Dringlichkeit gefassten Beschluss:

Dem Erwerb der von der Baugewerke-Innung gehaltenen Geschäftsanteile an der Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft (BBKU) durch die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) sowie dem Ziel der geplanten Auflösung der BBKU wird zugestimmt. Die Vertreter des Kreises Unna in der Gesellschafterversammlung der GWA werden ermächtigt, die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

#### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

## **Punkt 26**

### Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### **Erörterung**

##### **1. Hochwasserlage in Polen**

Herr Kreisdirektor Stratmann berichtet, dass Ende Mai eine Reise nach Nowy Sacz, dem Partnerkreis des Kreises Unna, geplant gewesen sei. Aufgrund der Hochwasserlage habe am 20. Mai der dortige Landrat der Besuchergruppe absagen müssen. Sofort sei dem Partnerkreis Unterstützung zugesagt worden. Seit dieser Zeit bestünde laufend Kontakt und es sei aktuell erneut die Hilfestellung des Kreises Unna angeboten worden. Derzeit bestehe kein Bedarf. Sollte er jedoch eintreten, erfolge eine Rückmeldung.

##### **2. Wohngeldentlastungsgesetz**

Dem u.a. seitens des Kreises Unna eingereichten Klageverfahren gegen die Neufassung des o.a. Gesetzes und die Neuverteilung der Mittel sei vom Verfassungsgerichtshof des Landes NRW in Münster im vollen Umfang stattgegeben worden, so Herr Kreisdirektor Stratmann. Das Gesetz sei als von Anfang an nichtig erklärt und das Land damit aufgefordert worden, rückwirkend für die vier Jahre seit Inkrafttreten die Nachteile auszugleichen. Das neu zu fassende Gesetz müsse aufgrund amtlicher Statistiken erlassen werden. Welche Ausgleichszahlungen damit für den Kreis verbunden seien, ließe sich derzeit noch nicht absehen.

##### **3. Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE. vom 10. Juni zum Sozialticket**

Herr Sparbrod als Sozialdezernent führt aus, dass die Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 15.12.2009 zur Neufestsetzung der Eigenbeteiligung beim Sozialticket Auswirkungen zeige bei der Anzahl der Ticketnutzer und hinsichtlich der finanziellen Wirkungen für den Kreis und die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU). Aufgrund des vollständig neuen Antragsverfahrens sei das neue Verfahren am 1. April 2010 gestartet. Im Jahr 2009 hätten durchschnittlich 3.144 Personen pro Monat das Sozialticket erhalten. Im April 2010 seien 2.448 Anträge gestellt worden. Es gebe seitdem eine Zunahme der Antragszahlen. So seien für Juni 2.761 Tickets ausgestellt worden.

Für das Jahr 2009 habe der Zuschuss des Kreises insgesamt 1,35 Mio. Euro betragen. Die Verbesserung des Wirtschaftsergebnisses der VKU und damit die Verringerung der Verlustabdeckung betrage 780.000 Euro, so dass die für den Kreis Unna tatsächlich verbleibenden Kosten 570.000 Euro betrügen.

Die Kalkulation für das Jahr 2010 gehe von einem Zuschuss des Kreises von 680.000 Euro, einer Verbesserung bei der VKU von 470.000 Euro und einer tatsächlichen Haushaltsbelastung des Kreises von 210.000 Euro aus. Dies sei von der weiteren Entwicklung der Nutzerzahlen und Veränderungen bei der Inanspruchnahme anderer Tickets der VKU abhängig.

Er schlage daher vor, in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Familie am 06.09.2010 auf der Grundlage verlässlicherer Zahlen das Thema erneut aufzugreifen.

##### **4. Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE. vom 10. Juni zur Rückführung von Kosovoflüchtlingen**

In Beantwortung der Fragen aus der o.a. Anfrage teilt Herr Sparbrod mit, dass beim Kreis Unna 201 geduldete Personen aus Serbien und dem Kosovo, darunter 79 Kinder und Jugendliche, erfasst seien, die

vollziehbar ausreisepflichtig, aber aus verschiedenen Gründen bisher nicht zurückgeführt worden seien. Verlässliche statistische Angaben über Einschulungen und Schulbesuche lägen der Ausländerbehörde nicht vor, da sie vom System nicht nachgefragt und somit nicht erfasst würden. Bundesweit gäbe es ein jährliches Kontingent von 2.500 Personen, die zurückgeführt werden könnten. In Frage kommende Personen seien bei der Zentralen Ausländerbehörde in Bielefeld anzumelden, die die Rückführungen koordiniere und die Zulässigkeit vor Ort im Kosovo prüfen lasse. Es handele sich somit um einen sukzessiven Prozess. In diesem Jahr sei bislang eine Person zurückgeführt worden. Für weitere sechs sei das Verfahren vorgesehen und eingeleitet. Sämtliche Fälle unterlägen einer aufwändigen Einzelfallprüfung. Dabei fände auch der schulische bzw. berufliche Werdegang der Kinder Berücksichtigung. Es werde somit nicht pauschal zur Rückführung angemeldet. Über die genannten sechs Personen hinaus seien weitere Rückführungen zur Zeit nicht vorgesehen oder angemeldet.

## **Nicht öffentlicher Teil**

### **Punkt 27**

083/10

Haushaltskonsolidierung - Vergabe von Beratungsaufträgen

### **Punkt 28**

055/10

Deckenverstärkung an 2 Kreisstraßen (K06 in Selm / K05 in Werne) und Neubau

Kreisverkehrsplatz in Kamen – Methler (K40 / L821)

-Vergabe der Aufträge (3 Lose)-

### **Punkt 29**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung      16.50 Uhr

Makiolla

Vorsitzender

Bierwolf-Siegrist

Schriftführerin